**Zeitschrift:** Werk, Bauen + Wohnen

**Herausgeber:** Bund Schweizer Architekten

**Band:** 88 (2001)

**Heft:** 1/2: Kunststoff Holz = Bois, matière artificielle = Wood, an artificial matter

**Artikel:** cc.ch communication center

**Autor:** J.G. / C.S.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-65724

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

**Conditions d'utilisation**

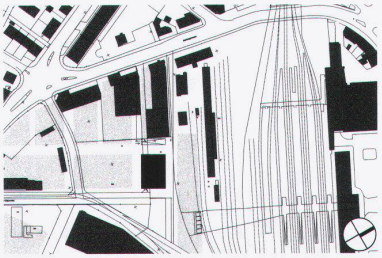
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

**Download PDF:** 30.03.2025

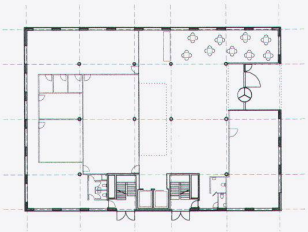
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**



# cc.ch communication center

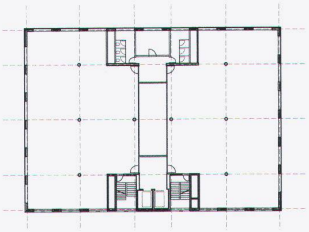
Im Entwicklungsgebiet zwischen Bahnhof und See setzt das Medienzentrum den ersten städtebaulichen Akzent. Die Fassadengestaltung verschleiert ornamental die Rationalität in der Dreiteilung des Grundrisses, während die Schichtung der Fassade an die monolithische Wirkung eines ausgesägten Sedimentsteins denken lässt. Der grosse, hermetische Solitär verbildlicht gleichermassen die Abgeschiedenheit der Studios, in denen Information «produziert» wird, wie auch das «Ausstrahlen» dieser Information aus einem Zentrum der Macht und Kontrolle. **J.G./C.S.**

Das Raumprogramm sieht ca. 3500 m² Büro- und Studioflächen für verschiedene im Medienbereich tätige Firmen vor. An die Kerne für Treppenhäuser, Lifte und Sanitärräume schliessen längsseits Zonen mit Gruppen- und Einzelbüros an. Im Bereich des zentralen Lichthofes entstehen Grossraumbüros. Der Bauplatz befindet sich in der Industriebrache der ehemaligen General Motors, die als kantonaler Entwicklungsschwerpunkt und Teil des Gestaltungsplans für die Expo.02 (Kistler + Vogt/Arnaboldi) eine neue städtebauliche Struktur erhalten wird. Ein Baufeld von 25 × 35 m definiert das Gebäude. Während an den Längsseiten Strassenräume zu den künftigen Nachbarbauten vorgesehen sind, sollen schmalseitig öffentliche Platzräume entstehen. **GLS**



**Erdgeschoss**

0 5 10



**Obergeschoss**

**Architekten**
Mäder + Partner Architekten AG, Biel
Gebert Liechti Schmid Architekten, Biel-Zürich

**Mitarbeit**
Ruedi Holzer, Daniel Immer, Andrea Schwab

**Baujahr**
1998–2000

**Adresse**
M.-Chipot-Strasse 18, Biel

**Foto**
Jürg Zimmermann, Zürich